

KATHOLISCHER  
AKADEMIKER/INNEN-  
VERBAND SALZBURG



## Einladung

### Sterben müssen – sterben dürfen?

Über die Menschenwürde am Ende des Lebens

Kaum ein Thema ist in unserer Gesellschaft so tabuisiert wie das Sterben. Während in anderen Ländern Todkranke ihrem Leben auf Verlangen ein Ende setzen können, ist Sterbehilfe in Österreich strikt verboten. Die katholische Kirche definiert die aktive Sterbehilfe und den assistierten Suizid als Tötung und lehnt diese strikt ab. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Hospiz- und Palliativbetreuung in Österreich einer ständigen Verbesserung bedürfen, doch muss auch die gesellschaftliche Debatte über das Lebensende, über „Würdevolles Sterben“ in allen unterschiedlichen Zugängen und Facetten weitergehen. Was bedeutet würdevolles Sterben? Welche Rolle spielt das Selbstbestimmungsrecht und wo endet die persönliche Autonomie? Welchen Stellenwert nehmen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ein?

#### Podium:

**Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits**, Philosoph, Leiter des Zentrums für Ethik in der Medizin an der Donau-Universität Krems; stellvertretender Vorsitzender der Bioethikkommission im Bundeskanzleramt

**Dr. Irmgard Singh**, Hospiz-Bewegung Salzburg, Verein für Lebensbegleitung und Sterbebeistand; ärztliche Leiterin des Tageshospiz Salzburg

**Ass.-Prof. Dr. Andreas Michael Weiss**, Moralthologe, Theologische Fakultät, Universität Salzburg

**Moderation: Dr. Rüdiger Damisch**

**Dienstag, 17. März 2015**

19.30 Uhr | Bibliotheksaula  
Hofstallgasse 2-4, Salzburg

*Beitrag: € 5,- / Freier Eintritt für Mitglieder des Katholischen Akademiker/innenverbandes*

**In Kooperation mit dem Fachbereich Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg und der Hospiz-Bewegung Salzburg**